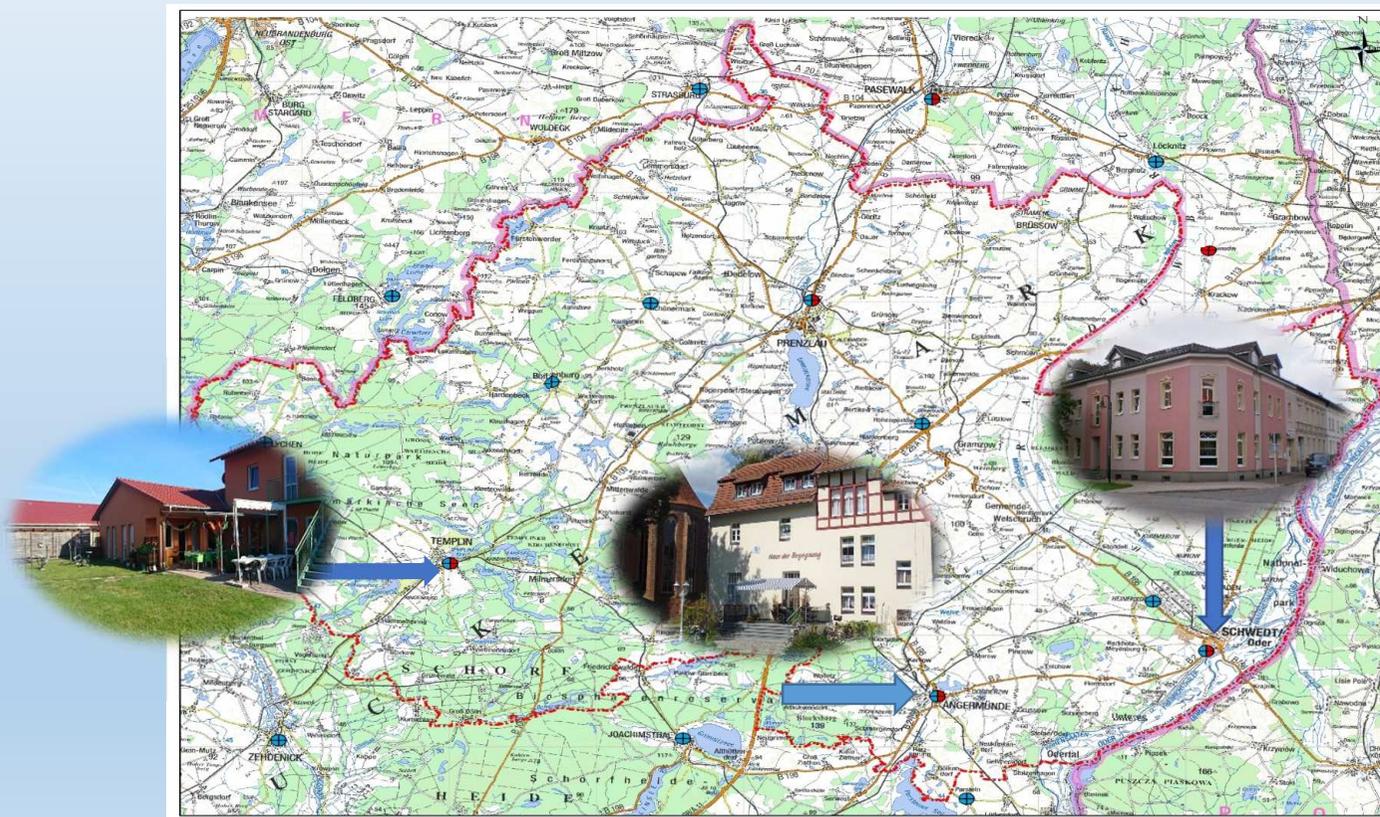


Der Familienentlastende/
unterstützende Dienst der
Lebenshilfe Uckermark e.V.



Standorte der Familienunterstützenden Dienste der Lebenshilfe Uckermark e.V.



Was heißt *Familienunterstützung*?



- Unterstützung von Familien mit behinderten Angehörigen (im Bereich Pflege, Betreuung und Erziehung)
- Familien mit behinderten Angehörigen sind hohen Belastungen ausgesetzt (in der Regel 24h in Bereitschaft, gesellschaftliche Akzeptanz zur Inklusion wächst nur langsam, Schwierigkeiten beim Erlangen von benötigten Hilfsmittel...)- der Familienunterstützende Dienst ist ein wichtiges Hilfsangebot, um zu mindestens teilweise eine Last von den Familien zu nehmen

Wichtigkeit des Familienunterstützenden Dienstes- Inklusion und Teilhabe



- Besondere Bedeutung hat unser Dienst für berufstätige Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen, als auch für Eltern die Schwierigkeiten haben, sich sozial zu integrieren.
- Besonders an den Nachmittagen (nachdem Schule und Werkstätten geschlossen sind), Wochenenden, Feiertagen und in den Ferienzeiten wird der Dienst genutzt.



- Wir tragen nicht nur zur Unterstützung der Familien und somit den Erhalt ihrer Pflege- und Betreuungsfähigkeit bei, sondern stellen auch noch ein weiterführendes Angebot für Menschen mit Beeinträchtigungen sicher.

Nur 3 Beispiele für Nachmittagsbetreuung



- 1. Junger geistig behinderter Mann, kann nicht allein zu Hause bleiben- Mutter ist Lehrerin an einer Ganztagschule und verwitwet- er kommt täglich zu uns, da Feierabend in der WfbM um 15.00Uhr und die Mutter hat oft später Feierabend (Schulkonferenzen, Elternversammlungen...)
- 2. Junger geistig behinderter Mann, kann nicht allein zu Hause bleiben- Mutter, alleinstehend und arbeitet jeden Tag bis 16.00Uhr in der Apotheke- kommt täglich zu uns nach dem Feierabend
- 3. Mädchen (15Jahre), kann nicht allein zu Hause bleiben- Mutter alleinstehend und arbeitet als Pflegehelferin in Schichten- kommt täglich nach der Schule zu uns, denn die Schule mit Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“ schließt um 15.00Uhr



Beispiele Ferienbetreuung

- Die Schulen mit den Schwerpunkten „Geistige Entwicklung“ und „Schwerpunkt Lernen“ bieten keine Betreuung in den Ferien an- auch haben Eltern, die arbeiten gehen, nicht soviel Urlaub, dass sie alle Ferientage abdecken können- in anderen Grundschulen gibt es Horte, wo die Schüler in der Ferienbetreuung sind, was aber nicht für Kinder mit Beeinträchtigung zutrifft



- Wo werden dann die Kinder betreut? In unseren Diensten....

Unterstützung in Krisen-und Notsituationen



- Einerseits können durch unser Angebot zu Pflegende entlastet werden und andererseits können wir die Pflege und Betreuung bei unvorhersehbaren Ereignissen gewährleisten (z.B. sofortige notwendige Krankenhausaufenthalte, Tod der Pflegepersonen oder andere Umstände)
- Wir haben die Möglichkeit, dass die Betreuung im gewohnten Umfeld stattfinden kann oder in den jeweiligen Häusern der Standorte. Es stehen überall Gästezimmer nach modernem Standard zur Verfügung.



Beispiele für unseren „Notdienst“- rund um die Uhr



- 1. Sofortige Aufnahme eines jungen Mannes, dessen Mutter sofort ins Krankenhaus musste (ihr drohte die Erblindung)
- 2. Sofortige Aufnahme eines Mannes, dessen Mutter sofort ins Krankenhaus musste (lebensrettende Unterleibs-OP)
- 3. Sofortige Aufnahme einer Frau, deren Vater verstorben ist- es gab auch keine Mutter mehr- Betreuung und Versorgung durch uns, bis eine Einrichtung zur Aufnahme gefunden wurde
- 4. Sofortige Aufnahme eines jungen Mannes (Rollstuhl, komplett gelähmt), weil die Mutter aus gesundheitlichen Gründen auf einer Reha-maßnahme war, war er mit dem Vater allein zu Haus-Vater Herzinfarkt- sofort ins Krankenhaus
-

Finanzierung der FuD-Leistungen



- Förderung durch den LK Uckermark
- Nutzung der Verhinderungspflege, wenn ein Pflegegrad vorliegt
- Entlastungsbetrag, wenn ein Pflegegrad vorliegt
- Selbstzahler (eher selten)

Schwierigkeit:

- Wie kommen Nutzer an Leistungen ohne Pflegegrad?

Mitarbeiter im Familienunterstützenden Dienst- ein Job mit viel Engagement und Herz

- Übernahme von Teildiensten
- Flexibles Arbeiten (auch an Wochenenden und Feiertagen)
- Keine „familienfreundlichen Arbeitszeiten“
- Einsatz kollidiert oft mit dem ArbeitsschutzG (Pausenregelung, Ausgleich...)
- Nutzung privater Mittel (z.B. Telefon, Auto)
- Urlaub kann nicht immer nach Wunsch genommen werden, da „Stoßzeiten“ (z.B. in den Ferien) berücksichtigt werden müssen
- ➔ **• Trotz der hohen Anforderungen Menschen gefunden, die qualitativ gute Arbeit leisten.**

Unser Dienst – weitere Angebote!



- Wöchentliche Freizeitangebote (z.B. Kochen, Schwimmen, Bowlen, kreatives Gestalten, Musik....)
- Tagesausflüge
- Disko
- Urlaubsfahrten
- Beratung in sozialrechtlichen Angelegenheiten
- Beratung im Alltag
- Treff für Angehörige in den Begegnungsstätten, z.B. Austausch, Zuspruch, Organisation von Vorträgen/Gesprächsrunden zu bestimmten Themen



Nutzerzahlen



- Betreuung am Nachmittag durchschnittlich an allen drei Standorten zusammen ca. 48 Nutzer
- Ferienbetreuung in Schwedt durchschnittlich pro Ferientag 15 Nutzer
- **Krisen** von Pflegenden (d.h. Soforthilfe) pro Jahr für alle drei Standorte ca. 24 Fälle



Danke!

